

Tagungsteam

Dr. Irmgard Böhm, Gleichstellungsbeauftragte UniBwM
Dr. Sabina Enzelberger, Frauenreferentin FAU Erlangen-Nürnberg
Sabine Gerhard, Katholische Hochschulgemeinde der TU München
Hannelore Peteranderl, Katholische Hochschulgemeinde LMU
Anja Quindeau, TUM Gender-Zentrum
Dr. Manuela Sauer, Frauenreferentin LMU
Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel, Stellvertretende Hochschulfrauenbeauftragte TUM
Petra Schnabel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Doris Brosch, Telefon: (08158) 251-125, Telefax: (08158) 99 64 25
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Nähere Informationen zu den Foren erhalten Sie auf der Programmseite der Akademie unter: <http://www.ev-akademie-tutzing.de> sowie bei:

Frauenbeauftragte der FAU Erlangen-Nürnberg, Bismarckstr. 6, 91054 Erlangen, Tel.: (09131) 85-22951 (Fax: - 24731)

Email: frauenbuero@phil.uni-erlangen.de

TUM Gender-Zentrum, Barerstraße. 21, 80290 München, Tel.: (089) 2892-8339 (Fax: - 3389), Email: genderzentrum@tum.de

Frauenbeauftragte der LMU München, Schellingstr. 10, 80799 München, Tel.: (089) 2180-3644 (Fax: -3766), Email: frauenbeauftragte@lmu.de

Gleichstellungsbeauftragte UniBw München, Werner-Heisenberg-Weg 39, 85579 Neubiberg, Tel.: (089) 6004-3288 (Fax: -3107) Email: gleichstellungsbeauftragte@unibw.de

Anmeldung

Bitte online unter <http://www.junges-forum.net>

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an eine der o.g. Stellen.

Anmeldeschluss ist der 04. Oktober 2010.

Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben und erst mit einer **Anzahlung von 50,- €** gültig. Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie bis spätestens zum 4. Oktober 2010 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises (bei Ermäßigung 100 %) der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Bei Absage zu Tagungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird eine Ausfallrechnung über die volle Summe gestellt. Eine Rückerstattung der Anzahlung ist nicht möglich! Teilnehmerinnen, die ein Referat halten möchten, setzen sich bitte mit der jeweiligen Forenleiterin in Verbindung.

Die Ferien-Akademie richtet sich vornehmlich an Studentinnen und junge Wissenschaftlerinnen bis 35 Jahre.

Preise

Für Teilnehmerinnen, die in einem der Foren ein **Referat** übernehmen, berechnet die Akademie pauschal **50,- €**. Für Teilnehmerinnen **ohne Referat** ergeben sich für die gesamte Tagungsdauer:

	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	55,-	27.50
Vollpension im Einzelzimmer	143,-	39.50
Vollpension im Zweibettzimmer	103,-	29.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	43,-	21.50
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5,-	

Ermäßigung

Erhalten Auszubildende, Schülerinnen, Studentinnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Teilnehmende an Freiwilligendiensten und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5,- € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Unzug Anschriftenberechtigungskarte!

Mit freundlicher Unterstützung



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln sowie aus Zuschüssen der Partnerinnen finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Strasse 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



MOBIL UND GLOBAL
Kommunikationsformen im Wandel
Ferienakademie für Studentinnen und junge Wissenschaftlerinnen

15. bis 17. Oktober 2010

In Kooperation:
Die Frauenbeauftragten der TU München, FAU Erlangen-Nürnberg, LMU München, Universität der Bundeswehr München, Hochschulgemeinden der Münchener Universitäten



MAN KANN NICHT NICHT KOMMUNIZIEREN.

Paul Watzlawick

Alles ist also Kommunikation und Kommunikation ist alles.

Wir teilen uns mit, übertragen Signale, versuchen, andere zu verstehen, informieren uns, warten auf Daten, verschränken die Arme und deuten Werbeschilder. Wir sitzen vor blauen Fortschrittsbalken und tragen das Internet in der Tasche – für alle Fälle.

Aus den Rauchzeichen wurde das iPhone und Sprache wird Geld. Die Welt und ihre Beziehungen werden komplexer; das spiegelt sich in Kommunikation und neue Kommunikationsformen wiederum verstärken dies.

Welches sind Triebfedern und Folgen, technische Möglichkeiten und soziale Beschränkungen des Kommunikationswandels? Die diesjährige Ferien-Akademie will in verschiedenen Foren diese Fragen wissenschaftlich diskutieren und schließlich in einem interdisziplinären Plenum zusammenführen.

Studentinnen und junge Wissenschaftlerinnen aus allen Fachbereichen sind eingeladen, dieser Betrachtung und Diskussion mit Dozentinnen und Referentinnen aus Wissenschaft und Praxis nachzugehen.

Folgende Foren werden diskutieren:

- Web 2.0, Dienstleistungs- und Innovationsmanagement
- Face-to-face versus virtual – Effizienz in der Teamkommunikation
- „Wie bringe ich meinem Rechner bei, was ich wirklich von ihm will?“ - Aspekte der Kommunikation bei Entwicklung und Benutzung von Software
- Moderne Kommunikationstechnologien und Verkehr – Substitute oder Komplemente?
- Risikokommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit
- Veränderungsmanagement – erfolgreiche Kommunikation von Wandel in Unternehmen

Herzliche Einladung nach Tutzing!

Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel, Stellvertretende Hochschulfrauenbeauftragte TUM

Dr. Irmgard Böhm, Gleichstellungsbeauftragte UniBwM

Dr. Manuela Sauer, Frauenreferentin LMU

Dr. Sabina Enzelberger, Frauenreferentin FAU Erlangen-Nürnberg

Anja Quindeau, TUM Gender-Zentrum

Sabine Gerhard, KHG TUM

Hannelore Peteranderl, KHG LMU

Petra Schnabel, Evangelische Akademie Tutzing

FREITAG, 15. OKTOBER 2010

	Anreise ab 12.30 Uhr
13.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Kaffee, Tee
14.00 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalterinnen
14.30 Uhr	Kommunikation im Zeitalter von Internet, Handy und Co. Prof. Dr. Nicola Döring
16.00 Uhr	Foren
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	World Café in den Salons

SAMSTAG, 16. OKTOBER 2010

07.45 Uhr	frisch.luft.fit im Park
09.00 Uhr	Fortsetzung der Foren
10.45 Uhr	Kaffeepause
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Präsentation der Foren Poster Session
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Kompetenz-Specials mit freiberuflichen Trainerinnen
	- Improvisationstheater: Tatwort, München
	- Stimmtraining: Franziska Stürz
	- Stimmtraining: Caroline Ewerbeck
	- Kommunikation: Nicole Ruby
	- Team- & Konflikt: Sabine Gerhard
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Bühne frei! Improvisationstheater
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons

SONNTAG, 17. OKTOBER 2010

09.00 Uhr	Meditation am Morgen
09.30 Uhr	Kommunikation von Politikerinnen Ludmilla Lennartz
14.00 Uhr	Franziska Drohsel (angefragt)
14.30 Uhr	Überreichung der Zertifikate Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel
11.45 Uhr	Schlussdiskussion und Feedbackrunde
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Foren

1. Web 2.0, Dienstleistungs- und Innovationsmanagement

Dr. Angelika C. Bullinger, Prof. Dr. Ulrike Lechner

Social Software prägt das Web 2.0, dessen Grundgedanke einen neuen Umgang mit im Internet verfügbaren Informationen beschreibt. Die Benutzer des Web 2.0 bringen sich aktiv ein. Sie agieren nicht länger passiv als reine Konsumenten von Informationen, sondern werden als Gestalter produktiv, indem sie selbst Inhalte bereitstellen. Wie können diese Formen auch in der Wissenschaft produktiv genutzt werden?

2. Face-to-face versus virtual – Effizienz in der Teamkommunikation

Prof. Dr. Erika Spieß, Prof. Dr. Rafaela Kraus

Teamarbeit ist aus der modernen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Aktuelle Forschung zu Leistungshemmissen und Leistungsvorteilen im Zusammenhang mit Kommunikation in Teams, psychologische Grundlagen, der Einsatz neuer Medien sowie aktuelle Forschungen aus dem „Virtual Lab“ des Psychologischen Institut der LMU-München werden die Schwerpunkte bilden, die wir in Kleingruppenübungen bearbeiten werden.

3. „Wie bringe ich meinem Rechner bei, was ich wirklich von ihm will?“ - Aspekte der Kommunikation bei Entwicklung und Benutzung von Software.

Prof. Dr. Francesca Saglietti, Dipl.-Psych. Marlis Haas, Dipl.-Psych. Susann Schaffer

Infolge zunehmender Komplexität und Sicherheitsverantwortung moderner softwarebasierter Systeme gewinnen Aspekte der Kommunikation zwischen allen Projektbeteiligten an Bedeutung. Entwickler und Benutzer haben oft unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen bezüglich der Funktionsweise eines Softwareprodukts. Was sind die Anforderungen an eine effektive und effiziente Mensch-Maschine-Kommunikation?

4. Moderne Kommunikationstechnologien und Verkehr – Substitute oder Komplemente?

Prof. Dr. Regine Gerike

Seit der Erfindung des Telefons müssen Kommunikationspartner immer weniger am gleichen Ort sein. Welche Auswirkungen haben diese Innovationen auf das Verkehrssystem? Reduziert sich die Zahl der Wege und Wegestrecken? Oder entsteht eher neuer Verkehr? Die Fragen einer verantwortungsvollen Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien haben auch eine gesamtgesellschaftliche Dimension.

5. Risikokommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit

Prof. Dr. Jutta Roosen; Andrea Bieberstein, M. Sc.

Während Wissenschaft und technischer Fortschritt früher als Quelle von Sicherheit galten, sind sie heute Quelle von Risiko und Unsicherheit. Deren Auswirkungen waren und sind mit den bisherigen Methoden der Risikoanalyse und -bewertung nicht mehr berechenbar. Im Forum werden die Hintergründe und Konsequenzen solcher Risikokonflikte und deren Folgen für die Risikokommunikation erarbeitet.

6. Veränderungsmanagement – erfolgreiche Kommunikation von Wandel in Unternehmen

Dr.-Ing. Jutta Gehrman, Dipl. Wirtsch. Inf. Heike Rowohlt

Kommunikation unterliegt einem ständigen Wandel, andererseits bedarf der Wandel in Unternehmen einer sorgfältig vorbereiteten Kommunikation, um Erfolge zu zeigen. Es gibt weltweit erprobte Methoden, um Veränderungen systematisch vorzubereiten, zu kommunizieren und erfolgreich einzuführen. Im Forum werden etablierte Methoden diskutiert und in einer Simulation ausprobiert.

Referentinnen

Andrea Bieberstein, M. Sc., Lehrstuhl für Marketing und Konsumforschung, Technische Universität München

Dr. Angelika C. Bullinger, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Nicola Döring, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Technische Universität Ilmenau

Franziska Drohsel, Juso Bundesvorsitzende, Berlin (angefragt)

Caroline Ewerbeck, Sprechwissenschaftlerin und Psycholinguistin, München

Dr.-Ing. Jutta Gehrman, Six Sigma Master Black Belt, Linde AG, Pullach

Sabine Gerhard, Katholische Hochschulgemeinde der TU München

Prof. Dr. Regine Gerike, Lehrstuhl für Verkehrstechnik, mobil.TUM, Technische Universität München

Dipl.-Psych. Marlis Haas, Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Rafaela Kraus, Professur für Personalmanagement, Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr. Ulrike Lechner, Professur für Wirtschaftsinformatik, Universität der Bundeswehr München

Ludmilla Lennartz, wiss. Mitarbeiterin, Institut für Politische Wissenschaft, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Tatwort Improvisationstheater, München

Prof. Dr. Jutta Roosen, Lehrstuhl für Marketing und Konsumforschung, Technische Universität München

Dipl. Wirtsch. Inf. Heike Rowohlt, Six Sigma Master Black Belt, Linde AG, Pullach

Nicole Ruby, freie Trainerin, freie Journalistin, München

Prof. Dr. Francesca Saglietti, Lehrstuhl für Software Engineering, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dipl.-Psych. Susann Schaffer, Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Erika Spieß, Lehrstuhl für Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Franziska Stürz, Stimm- und Sprechtrainerin, München